

Harald, Dietmar, Rudolf Nahrstedt

Portrait

www.harald-nahrstedt.de

www.mein-webatelier.de



Geboren 1948 in Osterburg in Sachsen-Anhalt, lebt und arbeitet er heute in seinem Atelier am Möhnesee in Nordrhein-Westfalen. Er absolvierte eine Lehre als Technischer Zeichner, erwarb die Hochschulreife im Abendstudium und studierte Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Informatik. Seine Profession als Dipl.-Ing. führte ihn schnell zur Softwareentwicklung für die Industrie, die er freiberuflich 25 Jahre ausübte. In dieser Zeit war er auch als Dozent an unterschiedlichen Schulen und in der Industrie tätig. Er betätigte sich als Wissenschaftsjournalist und Pressesprecher. Er ist Autor mehrerer Hochschullehrbücher. Heute ist er als Senior Berater in Entwicklungsteams von Softwareprojekten tätig.

Malerei und Lyrik sind der Gegenpol seines Schaffens. Sie verschaffen ihm Balance. So, wie sein großes Vorbild Leonardo da Vinci, sind Kunst, Naturwissenschaft und Philosophie seine Betätigungsfelder. Väterliche Gene führten ihn schon als Jugendlichen zur Malerei. Über Skizzen und Portraits kam es sehr schnell zur Ölmalerei, der er bis heute treu geblieben ist. Im Laufe seiner Entwicklung hat er seinen Malstil verändert und verfeinert. Der Impressionismus hat jedoch seine Malweise stark geprägt. Auffallend ist seine Liebe für leuchtende Farben. Seine Motive sind gegenständlich und durch gezielte Farbkontraste von beachtenswerter Tiefe. Sie zeigen meistens Landschaftsdetails und bekunden damit seine Liebe zur Natur. Gelegentlich ist auch der Mensch Gegenstand seiner Betrachtung.

Zur Lyrik fand der Autodidakt erst später, kurz vor der Jahrhundertwende. Waren es erst kleine Songtexte, so entwickelte er seinen eigenen Lyrikstil während seiner Zeit in Kassel. Dort war dann auch sein erster Auftritt zu den Lyriktagen im Rahmen der documenta. Seit einigen Jahren trägt er seine Verse und Gedichte in seinen eigenen jährlichen Bilderausstellungen in einer Lyrikstunde vor. Daneben hält er Rezitationen in einem ihm eigenen Stil. Zu einem Thema liefert er, neben einer Mischung aus wissenschaftlicher Begründung und psychologischer Erklärung, seine lyrische Betrachtung der Dinge in Form von Versen und Gedichten.

Beteiligung an Einzel- und Gruppenevents seit 2010

- 2010 Gruppenausstellung Maschinenhalle Zweckel
- 2010 Eigene Gemäldeausstellung in Gladbeck zum Thema Balance
- 2011 Gemäldeausstellung und Lyrikrezitation im Landgericht Dortmund
- 2011 Gemäldeausstellung und Lyrikrezitation in der Galerie Unikat Gelsenkirchen
- 2011 Eigene Gemäldeausstellung auf Zeche Zollverein zum Thema Seele
- 2012 Gruppenausstellung Maschinenhalle Zweckel
- 2012 Lyrikrezitation im Cafe Stilbruch Gladbeck zum Thema Liebe
- 2012 Eigene Gemäldeausstellung auf Zeche Zollverein zum Thema Impressionen
- 2013 Lyrikrezitation im Cafe Stilbruch Gladbeck zum Thema Impressionen
- 2013 Eigene Gemäldeausstellung auf Zeche Zollverein zum Thema Emotionen